



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 124 | 03.06.2015 | www.investor-magazin.de

Interview mit Olivier Tielens
Gold & Silber: „Immer dasselbe“

M.A.X. Automation
Wann springen die Investoren an?



VTG
Rallypause



Kinross
Wiederaufnahme



WCM
Kapitalerhöhung



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Noch im Dezember notierte der DAX bei unter 9.500 Punkten. Das Jahreshoch lag dann im April fast bei 12.400 Punkten. Nun hat der deutsche Aktienindex wieder merklich abgegeben. Als Hauptgrund für die jüngste Talfahrt - der DAX hat 500 Punkte in der vergangenen Woche verloren - wird mal wieder die Angst vor dem Bankrott Griechenlands angeführt. Doch das kann nur ein Teil der Wahrheit sein. Denn dieses Damoklesschwert hängt schon seit Monaten über dem Markt. Vielmehr sind es eine Vielzahl von Faktoren, die derzeit eine Rolle spielen. Die Konjunktur schwächelt allerorten, die Bewertungen vieler Aktien sind inzwischen recht üppig und auch die Dividendensaison neigt sich größtenteils dem Ende zu. Da denken viele Investoren sicher an die alte „Sell in May“-Börsenweisheit. Doch das ist vielleicht zu kurz gedacht. Aus dem Markt muss man wohl nur dann komplett aussteigen, wenn Hellas wirklich die Grätsche macht. In allen anderen Fällen ist die aktuelle Entwicklung nur ein Hinweis darauf, dass die Anleger noch keinen neuen Mut geschöpft haben, um neue Höhen in den Indizes zu erklimmen. Daher sollten Sie auch nicht in Unruhe verfallen. Das große Börsenbild ist nicht so schlecht, wie es manch Medium derzeit zeichnet. Vielmehr gilt es, in diesen Tagen zu Unrecht abgestrafte Titel einzusammeln. Hier liegen die Chancen einer jeden kleinen und großen Korrektur.

Gewinnspiel: die Sieger sind gekürt...

Unser jüngstes Gewinnspiel ist nun ausgelaufen. Wir hatten unter allen alten und neuen Lesern drei Silberbarren (100g) verlost. Die Gewinner werden heute von uns per Mail benachrichtigt und mögen sich bitte kurzfristig zurückmelden. Wenn Ihnen unser *Investor Magazin* gefällt, freuen wir uns natürlich, wenn Sie uns auch ohne laufendes Gewinnspiel weiterempfehlen. Gute Börsengeschäfte wünscht

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Inhalte

2 Editorial

Deutschland

3 **Aktie der Woche:** M.A.X. Automation

4 VTG, WCM

Rohstoffwerte

6-7 **Interview:** Olivier Tielens

8 Kinross, Lake Shore Gold, Aldridge Minerals

Geld & Mehr

9 Musterdepots

10 Rohstoffpreise

10 Statistik der Woche, Links

11 Empfehlungsliste „Deutsche Werte“

12 Empfehlungsliste „Rohstoffwerte“

13 Disclaimer & Impressum

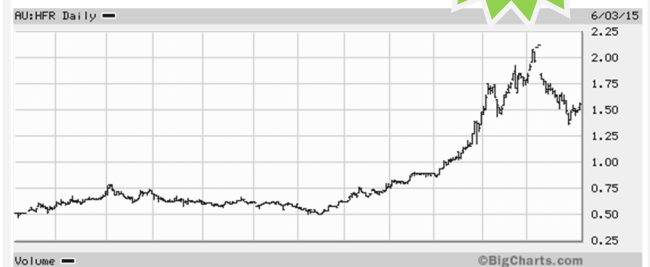
Wochengewinner

Highfield Resources

Akt. Kurs: 1,56 AUD

Börsenwert: 483 Mio. Euro

+13%



Jahreschart

Das australische Pottascheunternehmen **Highfield Resources** hat uns in den letzten Monaten große Freude bereitet. Im Hoch lagen wir fast 260% im Plus. Derzeit steht noch ein Gewinn von 173% zu Buche. Gewinnmitnahmen schickten den Kurs zunächst wieder in Richtung 1,30 AUD ehe es vor wenigen Tagen auf Grund positiver Ergebnisse geotechnischer Bohrungen zu einer Trendumkehr kam.

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche - Deutschland**M.A.X. Automation - Wann springen die Investoren an?**

Es gibt noch viele, von großen Investoren weitgehend ignorierte Perlen auf dem deutschen Kurszettel. Dazu zählt auch die **M.A.X. Automation**, obwohl das Unternehmen bereits seit dem Jahr 1994 börsennotiert ist. Die Düsseldorfer konzentrieren sich als Maschinenbauer weitgehend auf die Bereiche Automation und Umwelttechnik. Hier gilt es, durch automatisierte Prozesse den Kunden bei der Optimierung ihrer Produktion zu helfen, also Geld und Zeit zu sparen. Die wichtigsten Abnehmer stammen folgerichtig aus der Autoindustrie. Dabei wurde M.A.X. Automation lange Zeit als Gemischtwarenladen im Sinne einer Beteiligungsgesellschaft angesehen, doch dieses Bild entspricht nicht mehr der Realität.

Umbau ins Hightech-Segment

So hat Vorstand **Fabian Spilker** den Umbruch eingeleitet. Die Rheinländer wollen als reinrassiger Hightech-Maschinenbauer wahrgenommen werden. Dann könnten sie als kleiner Anbieter unter Branchengrößen wie **Andritz** oder **Dürr** mitsegeln und auf eine höhere Bewertung hoffen. Dazu hat M. A. X. in den vergangenen 20 Monaten drei Unternehmen zugekauft und eine Tochter abgegeben. Zuletzt erwarb man mit **Indat Robotics** einen Anbieter für Robotik- und Fertigungsautomation. Weitere Akquisitionen sind geplant, allerdings stehe man nicht unter Zeitdruck, wie Spilker jüngst in einem Interview betonte.

Überraschend guter Jahresauftakt

Operativ läuft es bei M.A.X. Automation wieder wie am Schnürchen. Im ersten Quartal stiegen die Einnahmen um 3,5% auf 75,6 Mio. Euro. Das bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde um 3,5 Mio. Euro auf +1,7 Mio. Euro verbessert. Dabei profitierte die Gesellschaft neben dem operativen Wachstum auch

von positiven Währungseffekten. Das Highlight des ersten Quartals findet sich im Auftragszugang. Der lag konsolidiert bei 90,9 Mio. Euro und damit satte 36,5% über dem Vorjahresquartal. Die bestehenden Orders machen inzwischen 174,4 Mio. Euro aus.

Prognoseanhebung voraus!

Interessant ist: M.A.X. hat im April zwei Rahmenverträge im Volumen von 50 Mio. Euro mit „einem namhaften Automobilhersteller“ sowie einem „renommierten Automobilzulieferer“ abschließen können. Sie werden bis 2018 bzw. 2020 für Arbeit sorgen und sollen bereits im zweiten Halbjahr 2015 für steigende Einnahmen und Gewinne gut sein. Dabei ist ohnehin die Zeit nach der Sommerpause die starke Phase des Unternehmens. Auf dem Parkett wird schon darüber speku-



Quelle: M.A.X. Automation AG

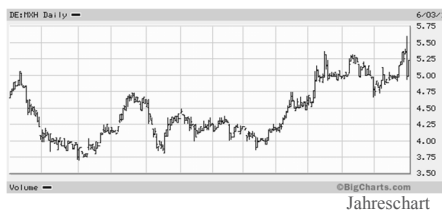
Konzernumsatz von 360 bis 380 Mio. Euro sowie ein EBIT von 20 bis 22 Mio. Euro (vor PPA-Abschreibungen).

Solide Bilanz, attraktive Dividende

Für ein Investment in M.A.X. Automation spricht auch die solide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 33% per Ende März. Dazu wird das Unternehmen der Hauptversammlung eine Dividende von 0,15 Euro je Aktie vorgeschlagen. Das entspricht aktuell einer Ausschüttungsrendite von rund 3%. Die Analysten von **Oddo Seydler** gehen dieses Jahr von einem Ergebnis je Aktie von 0,45 Euro aus, für das kommende Geschäftsjahr wird mit 0,61 Euro je Anteilsschein gerechnet. Damit kommt der Nebenwert auf eine attraktive Kurs-Gewinn-Bewertung von 11 bzw. 8.

Stabile Dividende

Zuletzt konnte die M.A.X-Aktie nicht überzeugen. Seit März befindet sich das Papier in einer Seitwärtsbewegung und handelt in einer engen Spanne um 5 Euro. Wir sehen das als gute Gelegenheit für geduldige Anleger, einige Papiere einzusammeln. **Kaufen Sie das Papier auf aktuellem Niveau und bei 5 Euro. Als Stopp empfehlen wir die Marke von 4 Euro.** (td) ◀

M.A.X. Automation AG

Aktien-Info		KAUFEN	
Akt. Kurs	5,20 €	KGV 15/16	11/8
Börsenwert	133 Mio. €	ISIN	DE0006580905
Erstempfehlung	28.05.15	Kurstentw.	-

liert, ob M.A.X. nach diesem guten Jahresauftakt und den zwei Rahmenverträgen nicht bald schon die Prognose anheben könnte. Bisher gibt sich der Vorstand zugeknöpft. Die Jahresprognose wurde lediglich bestätigt: der Vorstand erwartet weiterhin einen



Deutsche Aktien im Fokus

VTG Die Rally stockt!

Um rund 30% hat die Aktie von VTG in den vergangenen sechs Monaten zugelegt. Damit gehört das Papier des Schienenlogistikers zu den besseren Werten im SDAX und hat den Index outperformt (+25%). Der Hauptgrund für die Neuentdeckung des zuvor eher als „langweilig“ eingestuften Titels liegt in der Übernahme des Schweizer Konkurrenten **Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding (AAE)** zu Jahresbeginn. Damit hat sich VTG in neue Dimensionen bugsiert und dürfte in den nächsten Monaten und Jahren von erheblichen Größenvorteilen profitieren.

Zuletzt aber stockte die Bergfahrt der Hanseaten erheblich. Es gibt schließlich Gegenwind im Russland-Geschäft, vor allem aber hat der Gesamtmarkt an Dynamik eingebüßt. Operativ scheint es

dennoch sehr ordentlich zu laufen, wie die Zahlen zum ersten Quartal zeigten.

So hat der Konzern die Einnahmen in den ersten drei Monaten um 26,1% auf 251,7 Mio. Euro steigern können. Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, dem EBITDA, gab es einen überproportionalen Sprung um 90% auf 83,6 Mio. Euro. Diese Verbesserungen sind maßgeblich auf die AAE-Übernahme zurückzuführen. Allerdings konnten auch die „alten“ Bereiche Waggonvermietung und die Logistik ein Wachstum verzeichnen. Das Ergebnis je Aktie liegt aufgrund der Finanzierung des Zukaufs jedoch mit 0,16 etwa auf Vorjahresniveau (0,17 Euro). Dass es derzeit keine operativen Probleme gibt, zeigt auch die Auslastung der Flotte von inzwischen mehr als 80.000 Waggons. Die lag mit 90,9% leicht über dem Vorjahreswert (90,1%).

Die VTG-Aktie ist trotz der Kursgewinne 2015 noch nicht teuer. Für das kommende Jahr gehen Analysten im Konsens von einem Gewinn je Aktie von 1,63 Euro aus, woraus sich ein KGV von 14 ergibt. Auch die Dividendenrendite von 2,7% kann sich sehen lassen. Dennoch haut uns das auch mit Blick auf die schleppende Konjunktur derzeit nicht vom Hocker. **Wir raten zum Halten. Stopp: 18 Euro.** (td) ◀



WCM Neue Aktien für 150 Mio. Euro

Schon seit Wochen warteten die Investoren gespannt auf die bevorstehende Kapitalerhöhung von WCM. Die hatte das Unternehmen bereits angekündigt. Am gestrigen Dienstag, und damit knapp eine Woche vor der Hauptversammlung am 10. Juni, haben die Hanseaten die Katze aus dem Sack gelassen. Insgesamt 150 Mio. Euro will das Gewerbeimmobilienunternehmen bei Anlegern einsammeln. Altaktionäre erhalten wie erwartet ein Bezugsrecht. Als Bank hinter der Kapitalerhöhung ist **Berenberg** mit an Bord. Ende Juni sollen die Papiere dann am Markt angeboten werden.

WCM will mit dem frischen Kapital die jüngsten Zukäufe finanzieren. Solch ein hohes Volumen dürften aber viele Anleger nicht erwartet haben. Das liegt vor allem daran, dass WCM mit Bekanntgabe der Kapitalerhöhung gleichzeitig einen weiteren Zukauf mitteilte. So will

man ein Büroobjekt in Frankfurt erwerben, dessen Kaufpreis bei rund 92 Mio. Euro liegt. Man befindet sich derzeit in exklusiven Kaufvertragsverhandlungen, so das Unternehmen. Eine grundsätzliche Einigung über die wesentlichen Rahmendaten sei bereits erzielt worden.

Beachtlich bleibt damit das hohe Wachstumstempo der traditionsreichen Gesellschaft. Mit dem jüngsten Deal hätte Vorstandschef **Stavros Efremidis** das Portfolio auf einen Marktwert von 438 Mio. Euro ausgebaut - in nicht einmal einem Jahr. Das erklärte Ziel von WCM ist es, das Portfolio auf einen Marktwert von 1 Mrd. Euro zu steigern.

Die WCM-Aktie hat nach dem jüngsten Sturm mit deutlichen Abschlagen auf die Ankündigung der Kapitalmaßnahme reagiert. In der Spitze war das Papier bereits auf knapp 4 Euro gestiegen. Wir rechnen damit, dass die neuen Stücke mindestens mit einem Abschlag von 10% auf die aktuelle Notiz offeriert

werden. Somit könnte der Verkaufsdruck auf das Wertpapier anhalten.

Als Leser des *Investor Magazins* sollten Sie aber entspannt bleiben. Seit unserer Erstempfehlung Anfang Dezember 2014 sind bei Ihnen bereits Buchgewinne in Höhe von 122% aufgelaufen. Die WCM-Story dürfte weiter gehen, nun sollten Sie aber vorerst abwarten. **Wir empfehlen, investiert zu bleiben. Als Stoppsmarke bieten sich weiterhin 2,50 Euro an. Neuleser sollten bis zur Bekanntgabe der Details zur Kapitalerhöhung die Füße stillhalten.** (td) ◀



**Folgen Sie dem
„Investor Magazin“
auch auf**



FACEBOOK

www.facebook.com/investormagazin



TWITTER

www.twitter.com/investormag

**Erhalten Sie *tagesaktuell*
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links**



Interview mit Olivier Tielens

Gold & Silber: „Es ist immer dasselbe“

Olivier Tielens ist Unternehmer und aktiver Investor in der Junior Mining- und Explorationsbranche. Wir treffen den Belgier regelmäßig auf Fachkonferenzen und freuen uns, dass er sich die Zeit nimmt, mit uns die Lage an den Junior-Rohstoffmärkten zu diskutieren.

Investor Magazin (IM): Olivier, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Lage an den Märkten aus Ihrer Sichtweise zu diskutieren. Lassen Sie uns direkt in die Thematik eintauchen. Warum ist der Junior-Rohstoffmarkt nach wie vor in Schwierigkeiten und warum haben wir noch keine Erholung gesehen?

Olivier Tielens (OT): Die Edelmetallpreise bewegen sich seit über zwei Jahren seitwärts, es besteht derzeit kein Interesse an dem Sektor. Wie wir wissen, ist es immer eine Frage der Stimmung. Die Hauptmärkte zeigen immer noch keine Anzeichen einer ernsthaften Korrektur. Bis dahin werden wir wohl noch warten müssen.

IM: Über die vergangenen eineinhalb Jahre schwankte der Goldpreis zwischen 1.150 und 1.350 US-Dollar je Unze. Insgesamt hat sich Gold kaum bewegt. Was hält das Edelmetall zurück?

OT: Man könnte viel über die soliden Fundamentaldaten erzählen. Und trotz des starken physischen Marktes für Gold, gibt es derzeit keinen wahren Treiber, der dafür sorgt, dass neues Geld in den Markt fließt. Warum sollte der Preis sich dann groß bewegen? Einen Auslöser wird es sicherlich geben. Doch wir werden erst rückblickend wissen, was der genaue Auslöser war. Ich glaube nicht, dass heute bereits jemand weiß, wie dieser aussehen könnte. Es gibt so viele mögliche Gründe für einen erneuten Bullenmarkt, doch auch ich weiß nicht, welcher am Ende der entscheidende sein wird. Sicher ist allerdings, dass die Märkte drehen werden und dass wir uns derzeit im längsten Bärenmarkt in den letzten 40 Jahren befinden.

IM: Erst in diesem Frühling hat die EZB ihr eigenes QE-Programm gestartet. Der Goldpreis zeigte sich davon unbeeindruckt. Sollte die Angst vor Inflation den Preis nicht nach oben treiben?

OT: Das glaube ich nicht. Als die USA damit begannen, Geld zu drucken, ging es bei Gold bergab. Grund hierfür war die anhaltende Deflation und Verlangsamung der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes.

IM: Wann rechnen Sie mit einer Umkehr des Momentums? Dow Jones, S&P 500 und DAX können nicht mit gleichbleibender Geschwindigkeit weiter steigen. In den USA gibt es bereits erste Anzeichen, dass die Wirtschaft nicht so stark ist, wie man sich das wünscht. Was muss passieren, damit die Blase platzt?

OT: Ja, die Hauptmärkte sind teuer und die USA zeigen mehr und mehr Anzeichen einer Verlangsamung und könnten zum Jahresende hin in eine Rezession abrutschen.

IM: Wie positionieren Sie sich in diesem Fall?

OT: Für alle Investitionen im Edelmetallbereich gilt, und das ist meine Meinung, dass man sich in qualitativ hochwertigen Explorations- und Entwicklungsgesellschaften positionieren sollte. Dies gilt vor allem, wenn diese entweder über Kapital oder über Zugang zu Kapital verfügen. Ich mag eine Vielzahl der mittelgroßen Produzenten nicht, denn wenn die Edelmetallpreise nochmals korrigieren sollten, werden einige große Probleme bekommen, da die Bilanzen bereits jetzt schon geschwächt sind.



IM: Was muss passieren, dass das Interesse in den Rohstoffbereich zurückgekehrt? Nicht nur die Juniorgesellschaften müssen derzeit leiden. Einige der Fonds mit denen wir gesprochen haben, haben ihre Positionen im Gold- und Silbersektor in den letzten 18 bis 24 Monaten komplett aufgelöst und schauen derzeit auch nicht zurück.

OT: Dies ist alles Teil der Bodenbildungsphase. Es kommt aber auch neues Geld in den Markt. Neue Akzeptbanken und Private Equity Gesellschaften investieren in Projekte, bringen diese aber noch nicht an die Märkte. Ich habe vor Kurzem von einem Aufsichtsratsmitglied eines großen Bergbauunternehmens erfahren, dass das Unternehmen einen neuen Aktionär identifizieren konnte, der mittlerweile einer der 20 größten Anteilseigner ist. Es handele sich hierbei um einen Pensionsfond, der bisher noch nie in diesen Bereich investiert war. Sie sagten, dass die Hauptmärkte mittlerweile zu teuer wären und dass der Edelmetallmarkt einen großen Gegenwert in Bezug auf die niedrigen Aktienkurse bietet.

IM: Wie allokkieren Sie Ihr Kapital?

OT: Es ist derzeit schwer einen anderen Sektor außerhalb der Rohstoffbranche zu finden, den man als günstig bezeichnen könnte. Wie ich bereits erwähnt habe, mögen wir Projekte mit signifi-



Fortsetzung Interview mit Olivier Tielens

kanten Entdeckungen. Wir versuchen uns über Privatplatzierungen entsprechend zu positionieren und achten darauf, dass das Geld in einer Weise ausgegeben wird, die einen Mehrwert für die Aktionäre verspricht. Wir kaufen auch in Schwächephasen über die Märkte hinzu oder bauen neue Positionen bei Titeln auf, bei denen wir davon ausgehen, dass diese bald vom Markt entdeckt werden könnten.

IM: Halten Sie neben Gold und Silber irgendeinen anderen Rohstoff derzeit für interessant?

OT: Ich halte die Edelmetalle für die Treiber des Marktes. Alle anderen Metalle und Rohstoffe werden der Preisentwicklung von Gold folgen. Es gibt vereinzelte Bullenmärkte, doch ich glaube, dass in der kommenden Marktphase Rohstoffaktien steigen werden, wenn der Goldpreis steigt.

IM: Lassen Sie uns zurück auf den Junior-Explorationsmarkt kommen. Trotz der aktuellen Verfassung des Marktes, ist es dennoch möglich Profit zu machen. Erzählen Sie uns von Ihren jüngsten Erfolgen.

OT: Wir sind zufrieden mit unserer Position in **Defiance Silver**. Die Aktie fiel im Tief bis auf 0,03 CAD und handelt nun bei 0,11 CAD. Vor kurzem vorgelegte Bohrerergebnisse von ihrem Silberprojekt in Mexiko ließen den Titel sogar bis auf 0,18 CAD steigen. Außerdem sind wir Aktionär bei **Lion One Metals**. Basierend auf guten Fortschritten bei der Entwicklung einer kleinen Goldproduktionsanlage auf Fiji, konnte das Papier jüngst zu legen. Die Produktion könnte dort Anfang nächsten Jahres aufgenommen werden.

IM: Wenn Sie sich mit den Unternehmen beschäftigen, welche sind für Sie die wichtigsten Punkte, die erfüllt sein müssen, bevor Sie über ein Engagement nachdenken?

OT: Natürlich das Management. Weitere Punkte auf der Checkliste sind unter

anderem der jeweilige Rohstoff, die Mineralgehalte, Entwicklungsstadium, Region, Marktkapitalisierung und über alle dem steht der Plan der Gesellschaft. Oft haben Unternehmen keinen Plan und lassen sich diesen vom Markt diktieren. Was ich im aktuellen Markt merkwürdig finde, jeder ist auf der Suche nach Produktionsgeschichten. Selbst Unternehmen, die nur eine niedrige Produktionsmenge anstreben, die wie wir wissen, besonders risikobehaftet ist, wenn das Unternehmen nicht über die notwendigen Reserven verfügt, erfahren Aufmerksamkeit. Hintergedanke bei den Unternehmen ist, dass man durch die Umsätze die laufenden Explorationskosten bezahlen möchte, ohne Geld an den Märkten aufnehmen zu müssen. Doch ich glaube, dass einige dieser Firmen von wenig Relevanz sein werden, wenn die Märkte wieder anziehen.

IM: Können Sie uns einige Ihrer Favoriten nennen und erklären, warum gerade diese Unternehmen einen Blick wert sind?

OT: Im Explorationsbereich mögen wir **Defiance Silver** mit einem guten Projekt in Mexiko. Dieses könnte sich in eine große Lagerstätte mit guten Erzgehalten und ausreichend breiten Erzadern entwickeln.

Auch mögen wir **Minaurum Gold**. Das Unternehmen betreibt vier Projekte in Mexiko mit dem Potential auf hohe Erzgehalte und/oder hohe Margen. Danach sucht der Markt derzeit, doch die Projekte befinden sich noch in einem frühen Stadium. Es besteht noch ein beachtliches Risiko, doch eine nennenswerte Entdeckung könnte dies ändern.

Strategic Metals verfügt über die notwendige Erfahrung, Barreserven und eine Projektpipeline an Explorationsprojekten für den Zeitpunkt, wenn der Markt zurückkommt.

Außerdem haben wir vor kurzem an zwei Privatplatzierungen von Unterneh-

men teilgenommen, dir wir mögen. **Focus Ventures** betreibt ein großes Phosphatprojekt in Peru und **Midland Exploration** ist ein Projektgenerator in Quebec, der jetzt über ausreichend Barreserven verfügt und die nächste **Virginia Mines** werden könnte.

IM: Letzte Frage: Wo werden Gold und Silber das Jahr beenden?

OT: Ich bin noch immer geteilter Meinung. Womöglich werden wir ein letztes Mal unter die Marke von 1.000 US-Dollar je Unze bei Gold rutschen. Dies sollte aber vor dem Herbst passieren, ansonsten werden wir uns bis nächstes Jahr weiter in derselben Preisspanne wie bisher bewegen. Ohne Zweifel wird sich die Stimmung bei den Rohstoffwerten dann ändern.

Ich habe jüngst eine Präsentation einer IT-Servicefirma besucht, die mit einem Wachstum von 7% in den nächsten Jahren rechnet. Das Unternehmen ist an der Börse notiert und wird mit dem 33-fachen EBITDA gehandelt. Ich habe gesehen, wie Fondmanager ernsthaft überlegten, diese Aktie zu kaufen und habe ihnen erzählt, dass manche Produzenten im Edelmetallsektor nur mit dem 5-fachen EBITDA bewertet werden und über ein besseres Wachstumsprofil verfügen, mögliche höhere Edelmetallpreise noch nicht eingerechnet. Die Herren haben getan, als würde sie das nicht interessieren. Es ist immer dasselbe. Es kommt auf die Stimmung an den Märkten an.

Vielen Dank.

Das Gespräch führte Chefredakteur Kai Hoffmann.

Über Olivier Tielens

Geboren 1961 in Belgien
MBA und Master in Finance
Arbeitete im Handel in Hong Kong
Ehemaliger Unternehmer und Eigentümer einer Süßwarenfabrik in Belgien
Investiert seit über 10 Jahren in Rohstoffaktien



Rohstoffnews

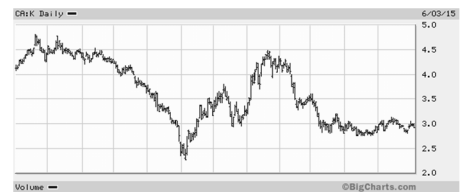
Kinross Es geht weiter in Chile!

Extreme Regenfälle sorgten Ende März in Chile für massives Chaos. Der Niederschlag im Norden des Landes liegt im Jahresdurchschnitt bei nur 1,7 mm. Ein Sturmtief wanderte allerdings ungewöhnlich weit Richtung Norden und sorgte für Niederschläge von 24,4mm innerhalb von lediglich 24 Stunden. Die lokale Infrastruktur wurde beschädigt und der Goldproduzent **Kinross** musste auf dem Maricunga-Projekt die Arbeit teilweise einstellen. Die Mine produzierte 2014 insgesamt 247,215 Gold-äquivalente Unzen. Kinross hält allerdings weiter an der Gesamtguidance für

die Region fest, denn trotz eines Stopps der Arbeiten, konnte der Betrieb zumindest teilweise aufrecht gehalten werden. Mit Notstromaggregaten und der Verarbeitung von Erz aus Lagerbeständen soll die Produktionsguidance für die Region erfüllt werden. Seit Ende Mai läuft die Mine nun wieder bei 100% Kapazität. Man habe hierfür noch ein zweites Notstromaggregat installiert, denn die Hauptstromverbindung werde wohl erst wieder im September stehen, hieß es. Auf Grund dieser Sonderkosten geht Kinross davon aus, dass es insbesondere im dritten Quartal zu Beeinträchtigungen der Wirtschaftlichkeit kommen könnte. Es scheint allerdings

so, als hätte der Markt diese Tatsache bereits eingepreist. **An unserer Meinung zu dem Papier hat sich nichts geändert. Neuleser können sich auf aktuellem Niveau noch eindecken. Stopp: 1,90 CAD. (kh) ◀**

Kinross Gold



Aktien-Info **KAUFEN**

Akt. Kurs	2,97 \$	KGV 15/16	-
Börsenwert	3,4 Mrd. \$	ISIN	CA4969024047
Erstempfehlung	20.05.15	Kursentw.	1,5%

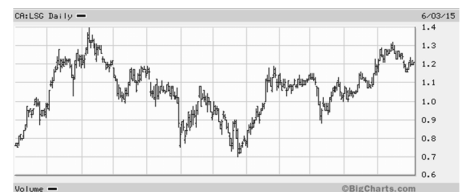
Lake Shore Gold Kredit zurückgezahlt

Wie erwartet und angekündigt zahlte **Lake Shore Gold** einen Kredit fristgemäß zurück. Im Juni 2012 erhielt man von **Sprott Resource LP** einen Kredit in Höhe von 70 Mio. CAD, um die Bell Creek-Mine zu erweitern. Ende Mai leistete man nun die letzte Rate in Höhe von 3 Mio. CAD. Die Höhe der Rate ist jedoch zu vernachlässigen. Die komplette Rückzahlung des Kredites ist ein Beweis für die positive operative Entwicklung von Lake Shore. Denn die Kanadier produzieren mit ihren beiden

Minen in der Region Timmins mittlerweile einen ordentlichen Free Cashflow. 2014 war insgesamt ein Rekordjahr und 2015 dürfte nicht schlechter ausfallen. Wir rechnen damit, dass Lake Shore zum Jahresende auf einem Cashbestand von rund 100 Mio. CAD sitzen wird. Dann wird man wohl überlegen, auch die letzten Schulden, eine ausstehende Anleihe, zu tilgen. Die Mittel wird man dafür haben. Der wirtschaftliche Erfolg, aber auch die mehr als positiven Explorationsergebnisse von der 144 Gap Zone sprechen für den Wert, bei dem wir mittlerweile mit 37,5% vorne liegen. **Wir bleiben weiter**

engagiert. Neuleser mit einem Anlagehorizont von 12 Monaten können noch bis 1,20 CAD einsteigen. Stopp: 0,88 CAD. (kh) ◀

Lake Shore Gold



Aktien-Info **KAUFEN**

Akt. Kurs	1,21 \$	KGV 15/16	-
Börsenwert	531 Mio. \$	ISIN	CA5107281084
Erstempfehlung	11.03.15	Kursentw.	37,5%

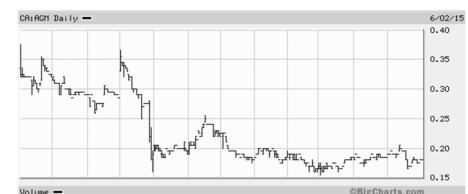
Aldridge Minerals Bohrergebnisse aus der Türkei

Aldridge Minerals legte in der vergangenen Woche seine Ergebnisse aus einem im März und April durchgeführten Bohrprogramm vor. Die Kanadier bohrten insgesamt 2.525m mit dem Ziel, das Ressourcengebiet im Norden zu erweitern und gleichzeitig das Vertrauen in die bestehende Ressource anhand von In-Fill Bohrungen zu steigern. Ergebnisse von bis zu 6,13% Blei, 7,78% Zink, 1,06% Kupfer, 1,79 g/t Gold und 118 g/t Silber über eine Länge von 17 Metern

beweisen eindrucksvoll, dass die Ressource nicht nach Norden hin versiegt, sondern weiterläuft. Vorstandschef **Han Ilhan** plane daher, das Explorationsprogramm entsprechend auszuweiten. Bohrloch NE-07 und NE-08 lagen bis zu 321 Meter nördlich und ausserhalb der bisher bekannten Ressource. Seit unserem Einstieg hat sich kurstechnisch wenig getan. Der Markt scheint auf erste Ankündigungen zur Finanzierung der Mine und auf Neuigkeiten in Bezug auf die Landakquisitionen zu warten. Es gibt derzeit keinen Grund, nervös zu werden. Wir liegen derzeit lediglich

einen CAD-Cent hinten. **Wir bleiben bei dem Titel weiter engagiert, Neuleser können noch bis 0,18 CAD einsteigen. Stopp: 0,12 CAD. (kh) ◀**

Aldridge Minerals



Aktien-Info **KAUFEN**

Akt. Kurs	0,18 \$	KGV 15/16	-
Börsenwert	19 Mio. \$	ISIN	CA0144301029
Erstempfehlung	05.05.15	Kursentw.	-5,6%

Musterdepots

☒ Deutschland

Unser Kauflimite für die Aktien von **Cancom** und **Corona Equity** sind aufgegangen. Das Depot liegt leicht im Minus, eine Folge des schwachen Marktumfelds in den vergangenen Tagen. Wir wollen für den morgigen Donnerstag mit **Puma** und **Adler Modemärkte** zwei weitere Werte aufnehmen. Der Mode-Filialist Adler war zuletzt unter Druck gekommen, wir sehen das als gute Einstiegsgelegenheit (siehe *Ausgabe 121*). Wir ordern 600 Stück mit Limit 11,20 Euro (Xetra, Stopp: 10 Euro). Bei Puma ging es im April bis auf 200 Euro hoch, danach stürzte der Titel um ein Viertel ab. Hier sehen wir angesichts der anhaltenden Übernahmefantasie durch Großaktionär Kering eine gute Tradingchance. Wir ordern 60 Stück mit Limit 154 Euro (Xetra, Stopp: 137,50 Euro). Hinweis: In der vergangenen Ausgabe stimmte der angegebene Gesamtwert bei Klöckner nicht. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

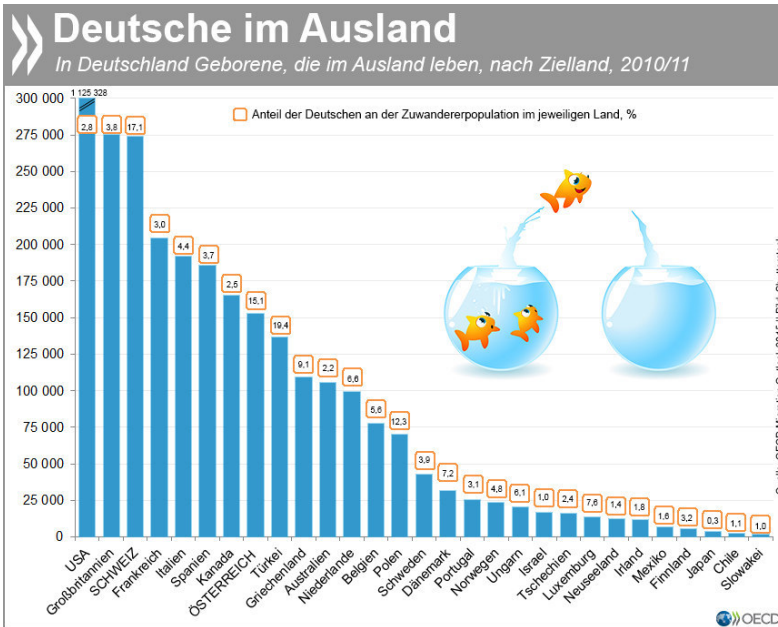
Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gesamtwert in Euro	Entwicklung	Stopp-Loss	Votum
850	Klöckner & Co.	DE000KC01000	21.05.2015	8,12 €	7,94 €	6.749,00	-2,2%	7,40 €	Kaufen
800	Lufthansa	DE0008232125	21.05.2015	13,45 €	12,77 €	10.216,00	-5,1%	11,40 €	Kaufen
250	Cancom	DE0005419105	28.05.2015	34,40 €	33,23 €	8.307,50	-3,4%		Kaufen
6000	Corona Equity	DE0006341183	28.05.2015	1,05 €	1,01 €	6.060,00	-3,8%	0,80 €	spek. Kaufen
0	Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	-	-	11,17 €				10,00 € Kaufen bis 11,20 €
0	Puma	DE0006969603	-	-	148,80 €				137,50 € Kaufen bis 154 €
SUMME AKTIENBESTAND						31.332,50			
LIQUIDITÄT						67.438,00			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						98.770,50	-1,20%		

☒ Rohstoffe

Ein schwächerer kanadischer Dollar gegenüber dem Euro hat diese Woche dafür gesorgt, dass unser Musterdepot in den roten Bereich gerutscht ist. Der Loonie hat seit der letzten Ausgabe am 27. Mai rund 2% abgegeben. Einen Wert, den wir schon länger auf dem Radar haben, ist **Falco Resources**. **Sean Roosen** und das alte **Osisko-Team** haben in den letzten Monaten die Zügel in die Hand genommen und leiten nun die Geschicke. Wir rechnen außerdem in Kürze mit ersten Ergebnissen aus einem laufenden Bohrprogramm auf dem Horne-5 Projekt. Wir wollen uns mit einem Kauflimit bei 0,42 CAD für 30.000 Aktien an der **TSX Venture** auf die Lauer legen. Bei nächster Gelegenheit werden wir Ihnen den Titel als „Aktie der Woche“ präsentieren.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufpreis Heimatbörse	Kaufpreis in Euro ¹	Akt. Kurs Heimatbörse	Gesamtwert in Euro	Entwicklung in %	Stop-Loss	Votum
3.000	Kinross	CA4969024047	20.05.2015	3,04	2,24	2,93	6351,65	-5,5%	2,80 \$	Kaufen bis 3,05 \$
2.000	Glencore	JE00B4T3BW64	21.05.2015	4,10	4,10	3,97	7940,00	-3,2%	3,75 €	Kaufen bis 4,12 €
25.000	True Gold Mining	CA89783T1021	20.05.2015	0,23	0,17	0,24	4335,60	4,6%	0,18 \$	Kaufen bis 0,22 \$
30.000	Falco Resources	CA30606C1086				0,44				Kaufen bei 0,42 \$
SUMME WERT AKTIENBESTAND						18627,25				
LIQUIDITÄT						80935,88				
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						99563,14	-0,40%			

Graphik der Woche



Mehr als 3 Mio. in Deutschland geborene Menschen leben mittlerweile in anderen OECD-Staaten. Die meisten Auswanderer zieht es in die USA, nach Großbritannien sowie in die Schweiz. Am unbeliebtesten sind Japan, Chile und die Slowakei. Im vorderen Feld finden sich auch eine Reihe von beliebten Urlaubsländern am Mittelmeer wie Spanien, Italien oder die Türkei. Laut Erhebung verdienen im Ausland arbeitende Ausländer überdurchschnittlich gut, und die meisten wollen irgendwann zurückkehren. Unter den Studierenden stellt Deutschland inzwischen die größte Auslandsgruppe unter allen OECD-Ländern.

Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1191,35	1183,40	1%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,63	15,69	6%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	64,27	57,56	12%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1760,00	1858,75	-5%
Blei (US\$ / Tonne)	1915,00	1856,75	3%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6031,50	6286,25	-4%
Nickel (US\$ / Tonne)	12540,00	15162,00	-17%
Platin (US\$ / Feinunze)	1110,00	1207,50	-8%
Palladium (US\$ / Feinunze)	763,50	792,00	-4%
Zink (US\$ / Tonne)	2137,50	2179,00	-2%
Zinn (US\$ / Tonne)	15505,00	19500,00	-20%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,59	3,98	-10%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,64	0,60	7%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	266,00	331,10	-20%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,32	1,67	-21%
Kakao (GBP / Tonne)	2111,00	1980,00	7%
Raps (EUR / Tonne)	353,00	355,00	-1%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,11	1,40	-21%
Weizen (EUR / Tonne)	184,00	200,00	-8%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,12	0,15	-20%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	16,23	15,91	2%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,23	2,19	2%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	9,41	10,19	-8%

Stand: 03.06.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Viel wird über die Zukunft der Elektro-Autos gesprochen. Aber es gibt auch starke Kritiker, die weiter auf den Verbrennungsmotor setzen. Tesla werde sich jedenfalls nicht durchsetzen, meint Entwickler Fritz Indra. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/NPddC>
- ☒ Der norwegische Staatsfonds investiert nicht mehr in Kohlefirmen. Auch sonst sieht es für die Branche schlecht aus angesichts der Bemühungen um eine Reduktion der Treibhausgase. Beim Kohleabbau ist übrigens Deutschland der Weltmeister. Einen Überblick gibt es hier:
 ▶ <http://ow.ly/NPdtV>
- ☒ Investmentbanken äußern öffentlich den Wunsch, dass die in der Türkei regierende AKP die absolute Mehrheit bei den anstehenden Wahlen verfehlen möge. Andernfalls drohe dem Land eine kräftige Rezession, da sich Investoren zurückzögen. Präsident Erdogan zeigt unterdessen Allüren wie einst Rumäniens Ceaușescu: er soll in seinem Präsidentenpalast goldene Klobrillen benutzen. Mehr unter:
 ▶ <http://ow.ly/NPdHK>

EMPFEHLUNGLISTE - DEUTSCHE WERTE

Bei **Surteco** ist unser Nachkaflimit aufgegangen. Unser durchschnittlicher Einstiegskurs liegt nunmehr bei 24,50 Euro. Seit unserer letzten Ausgabe haben **VTG** (0,45 Euro je Aktie) und **Salzgitter** (0,20 Euro) Dividenden ausgeschüttet. Wir reduzieren unsere Einstandskurse um den jeweiligen Betrag. Dies dient lediglich der korrekten Darstellung der Performance. Seit der vergangenen Ausgabe wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	-	5,18 €	5,18 €	0,0%	4,00 €	Nachkauf bei €4,95
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	03.06.2015	13,53 €	21,95 €	62,2%	18,00 €	Halten
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	03.06.2015	1,42 €	3,15 €	121,8%	2,50 €	Halten
W&W	DE0008051004	27.05.2015	-	17,50 €	17,60 €	0,6%	14,00 €	Nachkauf bei €16,85
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	15.04.2015	28,83 €	37,67 €	30,7%	32,50 €	Kaufen bis €38
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	01.04.2015	12,09 €	19,94 €	64,9%	14,50 €	Halten
Surteco	DE0005176903	20.05.2015	-	24,50 €	24,80 €	1,2%	20,50 €	Nachkauf bei €24
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	20.05.2015	23,65 €	34,50 €	45,9%	31,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	20.05.2015	12,35 €	30,62 €	147,9%	24,00 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	20.05.2015	86,00%	85,00%	-1,2%	-	spekulativ Kaufen
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.05.2015	24,00 €	45,49 €	89,5%	33,50 €	Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	13.05.2015	10,97 €	13,99 €	27,5%	10,97 €	Kaufen bis €13,90
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	13.05.2015	58,70%	91,50%	55,9%	75,00%	Kaufen bis 93%
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	13.05.2015	3,55 €	6,84 €	92,7%	4,50 €	Halten
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	13.05.2015	11,95 €	11,17 €	-6,5%	10,00 €	Kaufen
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	13.05.2015	19,00 €	19,80 €	4,2%	16,00 €	Kaufen bis €19
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	06.05.2015	32,70 €	70,22 €	114,7%	62,00 €	Kaufen bis €73
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	06.05.2015	68,46 €	84,68 €	23,7%	81,00 €	Halten
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	06.05.2015	6,40 €	6,66 €	4,1%	5,00 €	Kaufen bis €6,20
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.05.2015	23,79 €	39,80 €	67,3%	31,00 €	Kaufen bis €40
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	06.05.2015	34,60 €	33,33 €	-3,7%	29,00 €	Kaufen
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	06.05.2015	8,74 €	10,16 €	16,2%	8,60 €	Halten
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.04.2015	21,50 €	25,31 €	17,7%	17,50 €	Kaufen
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	29.04.2015	14,75 €	15,00 €	1,7%	11,90 €	Nachkauf bei €13,75
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	39,50 €	42,30 €	7,1%	37,50 €	Kaufen
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	22.04.2015	12,18 €	12,76 €	4,8%	11,40 €	Kaufen bis 12,75
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	15.04.2015	1,42 €	5,59 €	292,6%	4,92 €	Halten/Ang. annehmen
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	15.04.2015	7,22 €	7,48 €	3,6%	6,25 €	Kaufen bis €8,15
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.04.2015	13,72 €	36,69 €	167,4%	29,00 €	Halten
Alno	DE0007788408	28.01.2015	15.04.2015	0,62 €	0,81 €	30,6%	0,59 €	Kaufen bis €0,77
Bijou Brigitte	DE0005229504	25.03.2015	01.04.2015	52,10 €	55,33 €	6,2%	47,50 €	Kaufen
Corona Equity Partner	DE0006341183	18.03.2015	-	1,07 €	1,01 €	-5,6%	0,80 €	Nachkauf bei €1
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	04.03.2015	38,05 €	33,23 €	-12,7%	29,00 €	Kaufen
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	57,15 €	56,04 €	-1,9%	47,50 €	Nachkauf bei €55
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	-	33,00 €	34,09 €	3,3%	26,90 €	Nachkauf bei €32



EMPFEHLUNGLISTE - ROHSTOFFWERTE

Highfield Resources hat die Kurve gekriegt und ist unser Wochengewinner mit einem Plus von 13%. Updates zu Kinross, Lake Shore Gold und Aldridge Minerals finden Sie auf Seite 8.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Kinross	CA4969024047	20.05.2015	03.06.2015	\$ 2,93	\$ 2,97	1,5%	1,90 \$	Kaufen \$3/2,85
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	03.06.2015	\$ 0,88	\$ 1,21	37,5%	0,88 \$	Kaufen bis \$1,20
Aldrige Minerals	CA0144301029	05.05.2015	03.06.2015	\$ 0,19	\$ 0,18	-5,3%	0,12 \$	Kaufen \$0,2/0,18
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	20.05.2015	90,15%	97,50%	8,2%		Halten
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	20.05.2015	\$ 0,28	\$ 0,24	-14,3%	0,14 \$	Kaufen \$0,22
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	20.05.2015	\$ 2,16	\$ 2,19	1,4%	1,55 \$	Kaufen \$2,32/2,25
Corvus Gold	CA2210131058	29.04.2015	13.05.2015	\$ 0,70	\$ 0,70	0,0%	0,45 \$	Kaufen \$0,7/0,68
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	13.05.2015	\$ 0,57	\$ 1,56	173,7%	1,35 \$	Kaufen bis \$1,04
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	13.05.2015	\$ 0,22	\$ 0,26	18,2%	0,13 \$	Kaufen \$0,22/0,20
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	05.05.2015	3,85 €	3,96 €	2,9%	3 €	Kaufen €3,85/3,7
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	29.04.2015	\$ 0,10	\$ 0,13	30,0%	0,08 \$	Spek. Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	25.03.2015	\$ 0,26	\$ 0,32	24,7%	0,26 \$	Kaufen \$0,28/0,26/0,23
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	25.02.2015	\$ 0,21	\$ 0,20	-4,8%	0,15 \$	Halten
Kaminak Gold	CA48356P2026	13.05.2015	-	\$ 0,90	\$ 0,83	-7,3%	0,68 \$	Kaufen \$0,91/0,88



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- Focus Graphite

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkaptalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**